

Turnfahrt der Männerriege Leutwil ins Maderanertal

Kürzlich besammelten sich 14 Männerriegler und 3 Gäste auf dem Bahnhof Boniswil zur diesjährigen Bergturnfahrt. Mit der SBB liessen wir uns über Leanzburg-Zürich-Zug-Arth Goldau nach Erstfeld transportieren. Wir konnten uns glücklich schätzen, dass bereits kurz nach Zürich das "Wägeli" in unserem Zugsabteil auftauchte. Ein Kaffee zum Preis von nur Fr. 2.-- weckte die letzten müden Geister endgültig. Nachdem Richtung Gotthard keine Regionalzüge mehr verkehren, mussten wir in Erstfeld auf den Bus umsteigen. In Amsteg wechselten wir auf das Postauto, das uns auf schmaler und kurvenreicher Strasse nach Bristen im Maderanertal führte. Mit der Luftseilbahn erreichten wir die Golzernalp. Nach einer kurzen gemeinsamen Wanderung Richtung Golzernsee trennte sich die Reisegruppe. 10 Marschtüchtige machten sich an den Aufstieg zur 600 Meter höher gelegenen Windgällenhütte. Die Mittagsverpflegung aus dem Rucksack konnte noch bei gutem Wetter eingenommen werden. Dann überzog sich der Himmel und es begann bald zu regnen. Dabei hatten die Wetterfrösche den Regen erst für den Abend angekündigt. Der Aufstieg verbrauchte etliche Kalorien, die in der Windgällenhütte mit einer schmackhaften Gemüsesuppe wieder ersetzt wurden. Bei immer stärker werdendem Regen galt es dann den Abstieg über Tritt Holenbalm nach Balmenegg unter die Füsse zu nehmen. Mehr oder weniger durchnässt wurde gegen Abend das Hotel Maderanertal nach einer gesamthaft viereinhalbstündigen Wanderung erreicht, wo die Wanderer von den trockenen Taxifahrern erwartet wurden. Diese liessen sich nach einem längeren Aufenthalt auf Gonzern wieder mit der Luftseilbahn nach Bristen hinunter und von dort mit dem Jeep auf die Balmenegg transportieren. Nach dem ausgezeichnet mündenden Nachtessen wäre die Möglichkeit bestanden, sich im Freien in einem Festzelt den dreistündigen Film "Vollmond" anzusehen. Nur 2 Unverwüstliche aus unseren Reihen konnten sich dazu entschliessen. Aber nach der Pause hatten auch diese keine Lust mehr, den Film weiter anzusehen. Sie blieben lieber in der warmen Gaststube. Die andern zogen es vor, im Restaurant zu bleiben. Bei einem Gläschen Wein, einem Schwatz oder einem Jass verging die Zeit im Nu. Vor der Nachtruhe hätten manche noch Gluscht auf eine Mehlsuppe gehabt, aber das Küchenpersonal hatte jedoch kein Musikgehör dafür.

Nachdem für den zweiten Tag immer noch Regen angesagt war, wurde die vorgesehene dreistündige Wanderung über die Hinterbalmhütte nach Guferen aus dem Programm gestrichen. Statt dessen machte sich das Fähnlein der 7 Wasserfesten nach dem Morgenessen an den Abstieg Richtung Bristen. Die restlichen 10 Mannen liessen sich auf dem gleichen Weg mit dem Jeep nach Bristen hinunter führen, wo beide Gruppen gleichzeitig ankamen. Das nennt man Timing. Nach der Mittagsrast hörte der Regen auf und am Horizont liessen sich die ersten blauen Flecken am Himmel blicken, was uns für den restlichen Tag optimistisch stimmte. Mit dem Postauto und Bus erreichten wir Flüelen, wo wir mit einem Rast am See oder einem Marktbesuch die Zeit bis zur Abfahrt des Schiffes überbrückten. Leider kam dann wieder starker Wind auf und kurz vor dem Ablegen des Schiffes begann es wieder zu regnen. Nach einer zweistündigen Schifffahrt erreichten wir Luzern. Der Seetalexpress und der Regionalbus führten uns an den Ausgangspunkt Leutwil zurück. Trotz der mehrheitlich schlechten Witterung erlebten wir eine kurzweilige Turnfahrt. Ein herzliches Dankeschön gehört dem Reiseleiter Kurt Bertschi für die einwandfreie Organisation der Vereinsreise.